

Spektakuläre Schrott-Party für alle

Limburg Die Firma Schuy feiert zum 100. Geburtstag ein „Scrap-tival“ mit Kunst, Kultur und Unterhaltung

So eine Party gab's wohl noch nie in Limburg. Auf dem Schrottplatz der Firma Schuy wurde am Samstagabend Geburtstag gefeiert – mit Musik, Live-Acts, Führungen und Mitmachaktionen. Natürlich alles unter dem Motto Schrott. Da klang selbst „Schwanensee“ ganz ungewohnt...

VON KLAUS-DIETER HÄRING

Schrott kann richtig schön sein: Berge aus Altmetall, silbern schimmernd, kunterbunt oder rostig braun, türmten sich auf dem Gelände der Firma Schuy auf und boten eine überraschend ästhetische Kulisse für das „Scrap-tival“. Aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens hatte das Recyclingunternehmen zu einem Festival rund um den Schrott (englisch „scrap“) eingeladen. Es war eine Geburtstagsfeier der Superlative mit kostenloser Unterhaltung für alle.

Musik und Fotos

Für ein musikalisches Erlebnis auf der großen Bühne, im Festzelt und auf dem weitläufigen Gelände sorg-

ten unter anderem Kaye-Ree, Kevin Henderson, „Ordonez Band“, „Livin Music Family“, „Eve's Temptation“ und „Keep Digging“. Kunst zum Anschauen steuerten die Limburger Lahn-Artists bei. Sie hatten den Schrottplatz aus unterschiedlichsten Perspektiven fotografiert und Kunstwerke aus Schrott geschaffen.

Ein paar Schritte weiter durften die Besucher in die Luft gehen: Von einem Ballon aus, der von einem Kran in der Höhe gehalten wurde, konnten sie einen weiten Blick über das Gelände werfen. Dies war nicht nur wegen der Aussicht ein Genuss, sondern auch wegen der etwas kühleren Temperaturen dort oben. Unten dagegen schwitzten die Gäste, was sie allerdings nicht davon abhielt, mit Begeisterung bei allen angebotenen Aktionen mitzumachen.

Beliebt waren die Betriebsführungen, zu denen die Familie Schuy einlud. Dabei erfuhren die Besucher unter anderem, wie mit Öl belastetes Altmetall umweltschonend bearbeitet wird.

Klang und Action

Zu den Höhepunkten des Programms gehörte zweifelsohne der spektakuläre Auftritt von Christian von Richthofen mit seiner Show „Auto Auto“. Mehr Kontrast geht kaum: Zu den Klängen von „Schwanensee“ zertrümmerte von Richthofen zusammen mit Kilian Förster ein Auto. Mit Hämmern, Äxten und Metallrohren verwandelten die beiden Action-Künstler den Wagen zunächst in ein Cabrio und dann in einen Haufen Schrott. Das Publikum machte begeistert mit bei dem außergewöhnlichen Klang-Spektakel: Die Besucher trommelten als „Scrap-Orchester“ auf Metallfässern den Takt zur Performance. Als dann die Dämmerung einsetzte, traten die „Fire Dancers“ in Aktion. Zum Teil überlebensgroße Figuren tanzten Fackeln schwingend und zauberhaft leuchtend durch die Nacht.



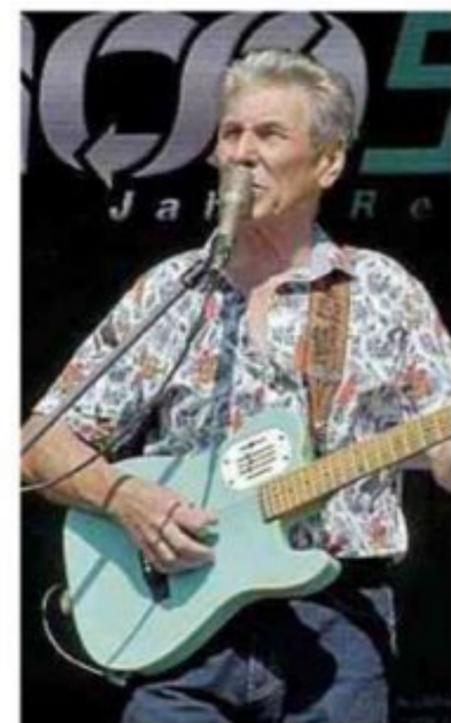
Als „Scrap-Orchester“ legten sich die Besucher mächtig ins Zeug. Sie trommelten auf Metallfässern zur Show „Auto Auto“. Fotos: Häring



Christian von Richthofen und Kilian Förster schritten mit Hämmern zur Tat: Sie zertrümmerten ein Auto zur Musik von „Schwanensee“.



Zauberhafte Lichtgestalten bevölkerten am Abend das Festivalgelände.



Kevin Henderson spielte Oldies, Rock und Country.